

# HEIDELBERG SUBSCRIPTION WEIG PACKAGING WÄHLT ERNEUT SUBSCRIPTION

Der Faltschachtelproduzent *Weig Packaging* hat Ende Mai eine *Speedmaster XL 106 21k* in Betrieb genommen. Im Rahmen von *Subscription Plus* stellt *Heidelberg* die Produktionstechnik mit allen Software-, Service- und Beratungsleistungen sowie das komplette Verbrauchsmaterial zur Verfügung. Der Vertrag wurde in Zusammenarbeit mit der *Munich Re Gruppe* abgeschlossen.

Text und Bilder: Heidelberg Schweiz AG

Seit Ende Mai produziert der Faltschachtelproduzent *Weig Packaging GmbH* im bayerischen Emskirchen auf einer neuen *Heidelberger Speedmaster XL 106*. Es handelt sich um die erste Maschine der neuen 21.000er-Leistungsklasse in Deutschland. Für die Finanzierung wählte *Weig* das *Subscription Plus Modell*.

Entgegen einer klassischen Investition in die Produktionstechnik wird die Bogenoffsetmaschine über einen festgelegten Preis pro gedruckten Bogen finanziert. Dabei beinhaltet das Equipment-as-a-Service-Modell (EaaS) Serviceleistungen seitens *Heidelberg*. Regelmässig durchgeführte Trainings und Beratungen sollen das Unternehmen darin unterstützen, die Verfügbarkeit des Produktionssystems zu maximieren. *Heidelberg* übernimmt zudem mit *Vendor Managed Inventory (VMI)* die Verwaltung und Lieferung sämtlicher Verbrauchsmaterialien. Dadurch ist *Weig Packaging* von Aufgaben, die für die Entwicklung des eigenen Geschäfts nicht zentral sind, entlastet. Seitdem das Subskriptionsmodell eingeführt worden ist, verzeichnet *Heidelberg* einen wachsenden Zuspruch. «Wir freuen uns, *Weig Packaging* bei der weiteren Optimierung ihres Geschäfts zu unterstützen», betont der Vorstandsvorsitzende DR. LUDWIN MONZ.



*Weig Packaging* hat seine Kapazitäten durch eine *Speedmaster XL 106 21k*, die erste Maschine der 21.000er-Generation in Deutschland, verstärkt. Die hochgesetzte Bogenoffsetmaschine ist mit vollautomatischer Palettenlogistik ausgerüstet.

## Munich Re ist strategischer Partner

Das Vertragsmodell wird über eine strategische Partnerschaft mit der *Munich Re-Gruppe* finanziert. Die Grundlage dazu bildet das *Heidelberger Subscription Plus Modell*, das die Partner gemeinsam ausbauen wollen. *Relayr* und *IoT Financing Services*, zwei Gesellschaften von *Munich Re*, unterstützen *Heidelberg* nicht nur dabei, das EaaS-Modell operativ umzusetzen. Sie verantworten zugleich die Finanzierung und stellen alle Leistungen rund um die Implementierung von IoT-Technologien (Internet of Things) zur Verfügung. Kunden erhalten damit die wesentlichen Dienstleistungen aus einer Hand.

## Es sind die Prozesse

Die jetzt bei *Weig* in Betrieb gesetzte Bogenoffsetmaschine ist die dritte *Speedmaster XL 106*, die in Emskirchen produziert. Die ersten beiden Maschinen wurden im Frühjahr 2018 installiert. Bereits damals entschied sich *Weig Packaging* für das Subskriptionsmodell von *Heidelberg*. Es war der weltweit erste Vertrag dieser Art. Gegenüber der klassischen Finanzierung einer Druckmaschine hat der Weg über die Subskription zu einer deutlichen Steigerung der Produktivität geführt. STEFAN LEONHARDT, Geschäftsführer der *Weig Packaging GmbH*, beziffert den Zuwachs mit 15% bis 20%. Dafür gibt es einen hauptsächlichen Grund: Das Ziel

von *Weig* und *Heidelberg* ist deckungsgleich; beide Partner sind daran interessiert, die Kapazitäten maximal zu nutzen und auf den Bogenoffsetmaschinen über die Laufzeit des Vertrags hinweg möglichst viele verkaufbare Druckbogen zu produzieren. Daraus leitet sich das Engagement von *Heidelberg* ab, wonach die erzielten Ergebnisse laufend analysiert, mögliche Verbesserungen in regelmässig durchgeführten Audits diskutiert und an den Maschinen durch *Heidelberg*-Instruktoren trainiert werden. Ein global angelegtes Benchmark-Tool, das ähnlich aufgestellte Druckereien anonym vergleicht, führt *Weig Packaging* regelmässig unter den Top-3-Druckereien, wie LEONHARDT sagt. «Es sind die Prozesse

und deren Optimierung, die uns die gesteckten Produktivitätsziele erreichen lassen. *Heidelberg* zeigt uns, dass wir mit der *Speedmaster*-Technologie auf maximaler Leistung fahren können.»

Die erzielte Produktivitätssteigerung hat *Weig* dazu bewogen, bei der jüngsten Kapazitätserneuerung den Weg mit *Heidelberg* weiterzugehen und eine Finanzierung über das Subskriptionsmodell zu wählen. «Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit *Heidelberg* bei Service, Wartung,

ten *Speedmaster XL 106* sind mit vollautomatischer Palettenlogistik ausgerüstet. Die Zyklen für die Stapelwechsel liegen auf der 21.000er-Maschine bei etwas mehr als sieben Minuten.

### Wertschöpfungskette abgebildet

Die *Weig*-Gruppe umfasst neben der Produktionsstätte in Emskirchen ein Kartonwerk und ein Recycling-Werk in Mayen bei Koblenz. Damit bildet die Gruppe in der Kartonverarbeitung die



Just in Time: Das Kartonlager bei *Weig Packaging* wird innerhalb von einem bis zwei Tagen einmal umgesetzt.

Instandhaltung und bei der Versorgung mit dem Verbrauchsmaterial betrachten wir als Vorteil», sagt *STEFAN LEONHARDT*.

### Hoch automatisiert

*Weig Packaging* fertigt Faltschachtelverpackungen für multinationale und lokale Kunden im Food- und Nonfood-Markt. Jährlich werden den Angaben zufolge rund 160 Millionen Druckbogen produziert. Die Produktionsabläufe in Emskirchen sind durchgängig automatisiert. Vom Kartonlager mit einer 1,5- bis 2-Tageskapazität bis zu den in Boxen verpackten versandbereiten Schachtelzuschnitten erledigen Automated Guided Vehicles und Robotertechnik den Materialtransport. Die drei hoch gesetz-

te Wertschöpfungskette ab. Der Firmeninhaber *MORITZ J. WEIG* spricht von einem «zirkulären Geschäftsmodell». Das Kartonwerk ist an das ERP-System der Gruppe angeschlossen und beliefert Emskirchen auftragsbezogen mit dem jeweils gewünschten Material. Das Recycling-Werk versorgt seinerseits das Kartonwerk mit 900.000 Tonnen Altkarton pro Jahr. Davon gehen 200.000 Tonnen an Dritte, der Rest ist für den Eigenbedarf bestimmt.

> [www.heidelberg.com/ch](http://www.heidelberg.com/ch)

> [hanspeter.balsinger@heidelberg.com](mailto:hanspeter.balsinger@heidelberg.com)

## HEIDELBERG SCHNELLER UND FLEXIBLER MIT CUTSTAR

Der Rollenquerschneider *CutStar* von *Heidelberg* stößt bei Druckereien auf hohe Nachfrage. Die Anwender nutzen Kostenvorteile und steigern Produktivität.

Im *drupa*-Jahr 2000 hatte *Heidelberg* den ersten Rollenquerschneider *CutStar* auf den Markt gebracht und seither ständig weiterentwickelt. Die Technik verbindet die Produktivitäts- und Kostenvorteile der Rollenware mit der Flexibilität des Bogenoffsetdrucks und kommt in Verbindung mit den hochautomatisierten *Speedmaster*-Modellen *XL 75*, *CX 104* und *XL 106* zum Einsatz.



Der *Heidelberg CutStar Generation 4* bietet die niedrigeren Kosten von Rollenware mit der Flexibilität des Bogenoffsetdrucks zu kombinieren.

Der Rollenquerschneider *CutStar* ist eine Ergänzung für die Verarbeitung dünner Materialien mit hoher Fortdruckgeschwindigkeit. Steigende Kundenanforderungen insbesondere bei der Verarbeitung von Etikettenpapieren, In-Mold Folien und Papieren für Beipackzettel waren Auslöser für die Entwicklung der 4. Generation *CutStar*. Sie ist gegenüber der vorhergehenden in das *Push-to-Stop*-Konzept eingebunden und bringt mehr Automatisierung und einfacheres Handling mit. Nach Angaben von *Heidelberg* sind damit Rüstzeit-Einsparungen in Höhe von 50% möglich.

Auch konnte mit dem *CutStar Generation 4* die Produktionsgeschwindigkeit für dünne Substrate um 30% erhöht werden und das Einsatzspektrum für besonders dünne Materialien (Folien ab 40 µ und Papier ab 30 g/m<sup>2</sup>) deutlich ausgeweitet werden. Die ausgelieferten Systeme kommen aktuell zu zwei Dritteln für das Bedrucken von Etiketten und Packungsbeilagen zum Einsatz. Zudem ist der Anteil von Rollenquerschneidern im Akzidenzbereich in den vergangenen Monaten aufgrund der Kostenvorteile beim Papiereinkauf stark gestiegen.

Vor Kurzem hat *Heidelberg* bereits den 50. *CutStar Generation 4*, dessen Markteinführung im Sommer 2020 erfolgte, an den amerikanischen Akzidenzdrucker *Seaway Printing Company* verkauft.

> [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

